

Ottendorfer Zeitung

Bezugspreis:

Vierteljährlich 1,20 Mark frei ins Haus. In der Geschäftsstelle abgeholt vierteljährlich 1 Mk. Einzelne Nummer 10 Pfg. Erscheint am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittags.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt



Anzeigenpreis:

Für die kleinspaltige Korpus-Teile oder deren Raum 10 Pfg. — Im Restamteil für die kleinspaltige Petit-Teile 25 Pfg. Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags. Beilagegebühr nach Vereinbarung.

Amtsblatt des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Druck und Verlag der Buchdruckerei Hermann Kühle (Inh. R. Hauptvogel) in Groß-Okrilla.

Verantwortlich für die Redaktion R. Hauptvogel in Groß-Okrilla.

Nummer 123

Mittwoch, den 16. Oktober 1912

II. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Einquartierungsgelder.

Die Vergütungen für die anlässlich der diesjährigen Kaisermandatver in der hiesigen Gemeinde einquartiert gewesenen Truppenteile werden in der Zeit vom 16. bis mit 19. Oktober r. im Rassenzimmer des Gemeindeamts ausgezahlt.

Die Auszahlung erfolgt wegen event. Auskunftserteilung nur an erwachsene Personen gegen Rückgabe der Quartierbillets und nur während der bezeichneten Tage.

Ottendorf-Moritzdorf, den 14. Oktober 1912.

Der Gemeindevorstand.

Diphtherie-Sera mit den Kontrollnummern:

1175 bis 1214 aus den Höpfer Farbwerken — Kontrollnummer 1174 ist nicht im Handel erschienen —
252 und 253 aus der Merck'schen Fabrik in Darmstadt,
188 bis 195 aus dem Serumlaboratorium Ruete-Gnoch in Hamburg,
235 und 236 aus der Fabrik vormals G. Schering in Berlin
sind, soweit sie nicht bereits früher wegen Abschwächung pp. eingezogen und, vom 1. Oktober d. J. ab wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.
Dresden, am 11. Oktober 1912.

Ministerium des Innern, II. Abteilung.

Das Neueste vom Tage.

In Gegenwart des Königs Friedrich August wurde gestern in Döbeln das neue Rathaus eingeweiht.

Serbin. Die serbische Regierung hat folgende offizielle Mitteilung erlassen: „Wir betrachten es für die ganze Sachlage kennzeichnend, daß die Türkei in dem Augenblick, da wir den letzten Versuch machten, den Frieden zu erhalten, uns angriff und damit die Feindseligkeiten eröffnete. Dieser Umstand zeigt klar, welcher Art die angebliche Friedensbereitschaft der Türkei war, wie wenig sie tatsächlich geneigt war, Reformen durchzuführen, und was ihre Mobilisierung in Wahrheit bedeutete. Nun, da wir die Angegriffenen sind, werden wir uns naturgemäß verteidigen. Dies ist zugleich die serbische Kriegserklärung. Die Türkei übersehen heute früh die serbischen Hauptkriegsmaterial-Depots bei Risowag und Beltsch. Damit hat der Krieg begonnen.“

Derliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 15. Oktober 1912.

Grute Abend halb 8 Uhr findet im Waldhof zum „goldenen Ring“ der letzte Demonstrations-Vortrag über die Gas-Bewertung statt und seien alle diejenigen, die es bisher veräußert haben, noch besonders aufmerksam gemacht.

Das neue Eichgesetz. Die neuen Vorschriften für die Eichung von Erntemessern treten am 1. Januar in Kraft. Von Bedeutung ist die Höhe des Eichstriches an Biergläsern und dergl. Während sich bisher der Eichstrich 1 Zentimeter unterhalb des Randes befinden mußte, ist es gesetzlich festgelegt, daß durchgängig 2 Zentimeter eingehalten werden müssen, gleichviel welche Größe das betreffende Gefäß hat. Dierdurch wird bei flach schäumenden Getränken ein besserer Inhalt gewährleistet.

Kloster-Königsfeld. Die Gemeindegemeinschaft Baugemeinschaft Kloster-Königsfeld beginnt in Alt-Königsfeld mit dem Bau von 10 Familienhäusern und einem Vierfamilienhaus. Die Gebäude sollen sämtlich bis zum 1. April 1913 bezugsfertig hergestellt sein.

Dresden. Am Sonnabend Abend in der 8. Stunde sprang hier von der Carolabrücke eine 25jährige Frauensperson in selbstmörderischer Absicht in die Elbe. Herr Gerichtsdirektor Fietz aus Radberg, der diesen Vorgang zufällig bemerkt, sprang am Finanzministerium rasch nach und brachte die schon Leblos

stößlich an Land. Die sofort angestellten Wiederbelebungsvorkehrungen waren von Erfolg.

Am kommenden Sonntag, Montag und Dienstag, den 20. und 21. und 22. Oktober, findet der dritte diesjährige Jahrmarsch statt. Er wird wieder auf den bekannten Straßen und Plätzen der Alt- und Neustadt abgehalten. Der Reichsausschuß ist immer einer der am stärksten besuchten Dresdner Jahrmärkte.

Schützen. Im Zusammenhang mit dem am 22. Juni d. J. an Fräulein Hanck in Schilleren bei Klein-Schönau begangenen und bis jetzt noch nicht aufgeklärten Mord wurde eine etwa 80 Jahre alte Frau verhaftet.

Großenhain. Großenhain hat lange Jahre warten müssen, ehe ihr der Anschluß an die Leipzig-Niesitz-Dresdner Bahnlinie, die bereits seit dem 7. April 1889 im Vollbetrieb stand, in Preisform zuteil wurde. Es geschah dies am 14. Oktober 1882, also vor nunmehr 50 Jahren. Eine in Großenhain gebildete Aktien-Gesellschaft nahm den Bau im Frühjahr des genannten Jahres in Angriff und übergab noch Oktober die 5,04 Kilometer lange Bahn an das Direktorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Kompagnie zur Leitung des Betriebes für Rechnung der Gesellschaft. Am 1. Juli 1889 übernahm die Kompagnie die Preisform-Großenhainer Bahn vollständig, am 1. Januar 1878 gingen sämtliche Linien der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Kompagnie in das Eigentum des Staates über. Große Verdienste um das Zustandekommen der Preisform-Großenhainer Bahn hat sich der damalige Bürgermeister Großenhains, Schildert, erworben.

Freiberg. Vor dem Landgericht Freiberg fand eine Verhandlung statt, die sich gegen nicht weniger als 82 Angeklagte richtete. Es handelte sich um die Aufstellung von sogenannten „Zeppelin-Automaten“. Die Angeklagten wurden sämtlich verurteilt.

Baugen. Ebdlich verunglückt ist am Freitag nachmittags der in der Lehmannschen Mühle beschäftigt gewesene Arbeiter Knippe. Er hatte mit einigen Kollegen Säcke umgestapelt und wurde dabei von drei herabfallenden Säcken so unglücklich getroffen, daß er verstarb.

Am Freitag Abend gegen 7 Uhr gelang es einem Geisteskranken namens Thime aus Reif bei Dresden bereits zum zweiten Male aus dem Stadtkrankenhaus zu entweichen. Thime trug bei seiner Flucht braunes Jockeltanzg, weichen grauen Filzhut und Krankenmantel.

Reichenau. Auf Veranlassung des hiesigen Amtsgerichts wurde am Montag der hiesige Rechtsanwalt Beck in Haft genommen. Über die Gründe hierzu ist, wie die hiesigen „Nachrichten“ melden, nichts bekannt. Rechtsanwalt Beck übte vor seiner Wiederlassung im hiesigen Orte die Rechtsanwaltstätigkeit in Ost- und

Hier übernahm er die Praxis des nach Plauen überlebenden Notars Horst Schönborg, die er auch in dessen im „Hotel zum Bahnhof“ befindlichen Anwaltsbüro bis her ausgeübt hat.

Rittau. Der an der zweiten Bezirksschule in Rittau angestellte Oberlehrer B stand unter dem Verdachte, unzüchtige Handlungen an den ihm anvertrauten Schulmädchen begangen zu haben. Eine vom Oberbürgermeister Dr. Küß in Gegenwart des Schuldirektors Bily in der Schule vorgenommene Untersuchung ergab nach fünfständiger Dauer so viel belastendes Material, daß die Suspendierung des Beschuldigten verfügt werden mußte.

Leipzig. In dem Hauptbahnhof nahen die Kleinpolizei einen 25 Jahre alten Rußländer, der sich durch sein Benehmen sehr verdächtig gemacht hatte. In seinem Besitz wurde außer einer größeren Summe Geldes noch ein Stimmzettel, eine Anzahl Geldscheine, schließlich ein Haupt Schlüssel, drei Taschenuhren, eine Anzahl Schmuckachen gefunden, welche Sachen von zwei schwarzen Einbrüchern in zwei Bauerngütern in Krögis bei Weßen herkommen.

Raunhof. Aus Raunhofer Flur wurden in der letzten Zeit auf den zu dem Stadteigentümern gehörigen in wiederholten Weisen und Raunkrautköpfe gestohlen, ohne daß es gelingen wollte, den Dieb zu ermitteln. Am vergangenen Sonnabend wurde nun, nachdem in der Nacht vorher abermals ein gleicher Diebstahl verübt worden war, der Leipziger Polizeihund „Gilly“ unter Führung eines Kriminalbeamten am Tatort auf die Spur gesetzt. Gilly nahm auch sofort die Spur auf, die er mehrere Hundert Meter weit, über die Felder hinweg verfolgte und schließlich einen in Raunhof wohnenden Mann und einen Knaben, die auf dem Felde mit Aufheben von Raunkraut beschäftigt waren, verhaftete. Die Verhafteten leugneten mit dem Dieben identisch zu sein. Bei einer hierauf anschließenden Hausdurchsuchung durch die Polizei wurden jedoch Raunkrautköpfe vorgefunden, die von den Diebstählen herührten.

Hohenstein-Ernstthal. Gute reichten die hiesigen Fabelweber durch eine Arbeiterkommission ein Lohnerhöhungsgesuch ein, in dem mit Rücksicht auf die Teuerung um eine 10-prozentige Lohnerhöhung gebeten wird. Auch die Fabelweber von Lichtentritt-Gallberg übermittelten den Fabrikanten ein entsprechendes Gesuch. Zwischen. Mit seinem Dienstgewehr erschossen hat sich auf dem Korridor der hiesigen Kaserne der Sergeant Röbel vom Infanterieregiment Nr. 133, der schon im 10. Dienstjahre stand. Röbel ist erst frühmorgens von einem Vergiftungs-Zustand erkrankt und man nimmt an, daß er die Tat verübt, weil er seinen Urlaub überbrücken wollte. Der Tod trat nach einigen Stunden ein.

Für die Firma G. F. Leonhardt, Mühle und Papierfabrik, G. F. Müller, wurde in diesen Tagen für die neue Dampfmaschinenanlage der zu behörende große Schornstein fertiggestellt. Er behält die gewaltige Höhe von 91 Metern und hat an der oberen Mündung noch eine leichte Weite von 4 Metern. Der Bau benötigte zur Ausführung über 212 Doppelwagen — 48400 Zentner Baumaterial.

Delant. In zwei von der hiesigen Firma Moritz Hengel u. Söhne zur Verfügung gestellten Automobilen, unternommen am Sonnabend mehrere Mitglieder der Finanzdeputation B der II. Ständekammer eine Fahrt durch das Gelände des westlichen Vogellandes bis an die bayerische Grenze zum Studium der geplanten Eisenbahnverbindung Birk-Go. Die etwa 20 Kilometer lange Strecke würde von Birk aus das Fries- und Schönbachthal durchziehen, die Orte Dröda, Böhmenmühlchen, Wiedersberg berühren und bei Fritsch in die Linke Elbe — Ost einmünden. Die Terrainschwierigkeiten sind erhebliche; trotz einer Steigung von 1:60 würde sich die Durchwanderung einer Strecke von nahezu 3 Kilometern nötig machen. Auch die Automobilverbindung Delant-Post-Go

ist wieder aussichtreicher geworden, nachdem die sächsische Staatsregierung ihr Einverständnis mit den von der bayerischen Oberpostdirektion Bamberg in Aussicht genommenen Fahrpreisen, 5 Pfennig pro Kilometer, erklärt hat.

Brehms Tierleben. Allgemeine Kunde des Tierreichs. 13 Bände. Mit etwa 2000 Abbildungen im Text und auf mehr als 500 Tafeln in Farbendruck, Kupferätzung und Holzchnitt sowie 13 Karten. Bände vollständig neu bearbeitete Auflage, herausgegeben von Prof. Dr. Otto zu Straffen. Band VI: Die Vögel. Neubearbeitet von William Marshall (+), vollendet von R. Hempelmann und O. zu Straffen. Erster Teil: 100 Abbildungen im Text und 36 Tafeln. In Halbleder gebunden 12 Mark.

Nach dem ersten, die Flachbrustvögel und die Keilbrustvögel enthaltenden Vogelband (des oargen Bandes VI. Teil) zu schließen, sind es moderne Wissenschaft und moderne Kunst, die bei der neuen Auflage von „Brehms Tierleben“ Platz gefunden haben! Das ist ein gutes Kennzeichen für dieses klassische, bereits in zehn Sprachen übersetzte Werk, das wie kein einziges dazu beigetragen hat, die Kenntnis der Tierwelt und die Liebe zu ihr in weiteste Kreise zu tragen. Noch immer nehmen diese mit unermindelter Interesse auf, was ihnen auf diesem Gebiete in Vorträgen und in guter Literatur aus reichlicher Dargeboten wird. Nur ist jetzt auch das Laienpublikum anspruchsvoller — im besten Sinne — geworden und verlangt für sogenannte populär-wissenschaftliche Werke ein höheres Niveau als früher. Darum war es sehr glücklich, die neue Bearbeitung des alten „Brehm“ einem modernen Gelehrten anzuvertrauen, wie Prof. Dr. zu Straffen, der, wie er selbst einmal gesagt hat, „aus dem alten Brehm seine erste Begeisterung geschöpft hat für seine Wissenschaft“, die er jetzt so hervorragend vertritt. Damit war die Brücke zwischen Altem und Neuem geschlagen. — Als die Richtlinien für eine pietätvolle Umgestaltung des Textes lassen sich leicht erkennen: stärkere Betonung des Entwicklungsgedankens, tieferes Eingehen auf der anatomischen Bau der Tiere, moderne Tierpsychologie. Offenkundig in der Einschätzung treten diese Grundzüge aber nur in der Einleitung. Dagegen wird man sich zu seiner Freude in der speziellen Darstellung gegen früher keinen wesentlichen Unterschied merken: mit so geschickter Hand ist das Neue organisch eingefügt und das Alte so sorgfältig ausgemergelt. Geblieben ist das für Brehms unerreichte Tierdarstellung Charakteristische: die breite Behandlung des Lebens und Treibens der Tiere. — Unmittelbar springt das Neue der vierten Auflage ins Auge, wenn man einen Blick auf die dem Werke mitgegebene bibliische Ausstattung wirft. In der Tat hätte man dafür keinen besseren Künstler finden können als Wilhelm Kuhnert, der denn auch allein für den vorliegenden Vogelband eine kleine Galerie farbiger Prachttafeln geschaffen hat. Aus ihnen greifen wir ganz willkürlich Volltafeln heraus, wie „Kaiserlicher Strauß“, „Kaiserpinguin“, „Nachtormel“, „Flamingo“, „Königspatrie“, und bewundern dabei einerseits ebenso die Naturtreue in Gestalt, Haltung und Lokort der Tiere wie die charakteristische Stoffage, andererseits die in jeder Beziehung wohlgeplante Wiedergabe der Bilder. Sehr erfreulich ist es, daß auch viele der älteren Textabbildungen erneuert sind. Ein vollständiges Rodum gegen frühere Auflagen bildet die große Menge Vogelphotographien, die als Tonabdrücke wiedergeben und auf einer Reihe wundervoll gedruckter Schwarztafeln vorliegen. Auch eine Vorkarte am Schluß des Bandes ist neu. So wird jeder an dem alten lieben „Brehm“ in seiner jetzigen Gestalt wahre Freude haben, und man darf sicher sein, daß ihm überall, in Haus und Schule, im Studierzimmer wie in der Lesstube ein herzlich willkommen bereitet sein werde.